



Interaktives
Bibelstudium



Psalmen

Lobpreis – Ein Lebensstil

Psalm 111

Bibeltext

Psalm 111

1 Hallelujah! Ich will den HERRN loben von ganzem Herzen im Kreis der Aufrichtigen und in der Gemeinde. 2 Groß sind die Werke des HERRN, erforscht von allen, die sie lieben. 3 Voll Majestät und Hoheit ist sein Tun, und seine Gerechtigkeit besteht ewiglich. 4 Er hat ein Gedenken seiner Wunder gestiftet; gnädig und barmherzig ist der HERR. 5 Er hat Speise gegeben denen, die ihn fürchten, er wird ewiglich gedenken an seinen Bund. 6 Er hat seinem Volk seine gewaltigen Taten zu erkennen gegeben, indem er ihnen das Erbe der Heiden gab. 7 Die Werke seiner Hände sind Wahrheit und Recht; alle seine Verordnungen sind unwandelbar, 8 bestätigt für immer und ewig, ausgeführt in Treue und Aufrichtigkeit. 9 Er hat seinem Volk Erlösung gesandt, auf ewig verordnet seinen Bund; heilig und furchtgebietend ist sein Name. 10 Die Furcht des HERRN ist der Anfang der Weisheit; sie macht alle einsichtig, die sie befolgen. Sein Ruhm bleibt ewiglich bestehen.

(Schlachter 2000)

Situation

Ps 111 ist ein Hallelujapsalm, der die geschichtlichen Taten Gottes in seinem Volk in Erinnerung ruft. Dabei werden verschiedene Taten Gottes durch eine einzelne Person oder eine Gruppe in Form eines Lobgesangs ins Zentrum des Glaubenslebens gestellt.

Erklärung zum Text

Im Hebräischen beginnt jeder Vers mit dem darauffolgenden Buchstaben des Alphabets. Nach einer Beschreibung, mit welcher Haltung Gott im Kreis seines Volkes gelobt wird, werden Gottes große (Wunder)Taten und seine Führung in der Geschichte von den Menschen gelobt, die Gottes Handeln wertschätzen und in einer frohen Beziehung zu ihm stehen (V.2). Gottes Handeln in der Geschichte wird mit königlichen Attributen beschrieben. Er ist seinem Volk ewig treu, sein gnädiges Handeln soll deshalb in seinem Volk in Erinnerung gerufen werden. (V.4) Die Versorgung seines Volkes mit Speise (V.5) und die Gabe des Landes (V.6) sind Ausdruck seiner Treue und Macht, die das Vertrauen des Menschen in Gott stärken soll. Doch der Gott, der sein Volk erlöst und einen Bund gestiftet hat, ist ernst zu nehmen, weil er heilig ist. (V.9) Wer dies bejaht und entsprechend Gottes Ordnungen lebt, handelt weise und kann damit ein gelingendes Leben führen.

Fragen

- Wer Gott persönlich kennengelernt hat, freut sich über sein Handeln in der Geschichte. Wie hängen in unserem Psalm Gottes Handeln in der Geschichte und der Glaube an ihn zusammen?
- Gott wird hier als gewaltig und heilig beschrieben. Wie lassen sich diese Eigenschaften mit einem treuen und gnädigen Gott vereinbaren?
- Welche Folgen ergeben sich für unser Leben, wenn wir Gottes Erlösung annehmen und damit im neuen Bund leben? Wie wird im NT das Handeln Gottes ins Bewusstsein gerufen? Wie würdest du dabei deine innere Haltung beschreiben?
- Welche Anleitung gibt dieser Psalm für ein gelingendes Leben, welche Punkte würdest du ergänzen?

Richtungswechsel

Unser Glaube lebt sowohl vom Rückblick als auch Ausblick. Israel konnte im Exodus das Heilshandeln Gottes erleben, während wir im Sühnetod Jesu und seiner Auferstehung Gottes Heilshandeln für uns erkennen können. Wie sich der Psalmbeter im AT an Gott erfreut und ihn bewundert, so finden wir z.B. in Röm 5,1-2 ein Zeugnis der Freude und des Danks über Gottes Heilshandeln. Im Alten und Neuen Testament können wir Gottes Liebe und Treue, aber auch seine Heiligkeit erkennen, die Schuld nicht einfach unter den Teppich kehrt. Wer sich seine Schuld vergeben lässt und dankbar von Gottes Erlösungstat lebt, richtet seinen Blick nach vorne und will nach seinen Ordnungen leben. Das geschieht im Nachsinnen über seine Taten (Abendmahl) und hören auf sein Wort (Verkündigung, Bibelstudium), in der Gemeinschaft mit anderen Christen (Gottesdienst, Hauskreis) und mit Gott direkt (Gebet). Wer das beachtet und Gott in seiner Treue und Heiligkeit ernst nimmt, hat die richtigen Voraussetzungen für ein erfülltes Leben. Das wollen wir doch alle, oder?